

An den
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Dr. Peter Ramsauer
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
EINSCHREIBEN

Dr. Matthias Kießling

Berlin-Lichterfelde
m.kie.lio@web.de

Berlin, 23.01.2012

Aktivitäten der DFS im BDL

Sehr geehrter Herr Minister,

viele Bürger sind darüber empört, dass in der am 9. Dezember 2010 gegründeten Lobbyorganisation „Bundesverband der Luftverkehrswirtschaft“ BDL, Herr Kaden (Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Flugsicherung DFS) nicht nur Mitglied, sondern sogar Gründungspräsident war und nun im Vorstand arbeitet. Ziel des BDL ist „die Stärkung der deutschen Luftfahrt“. Im Gegensatz dazu, hat die DFS auf den Schutz der Bevölkerung vor unzumutbarem Fluglärm hinzuwirken, § 29b Abs. 2 LuftVG.

Da die bundeseigene (!) DFS eine „sonderpolizeiliche Aufgabe und somit hoheitlich wahrzunehmen...“ hat ¹, führt dies in vielen Fällen zu Konflikten mit der Luftverkehrswirtschaft, da deren Interesse als **privatwirtschaftliche Unternehmen in erster Linie auf Wirtschaftlichkeit und nicht auf Lärmvermeidung** liegt. Interessenkollisionen, wie die o.g., führen meistens zu einseitiger Bevorzugung einer Interessengruppe (z.B. Profite der Airlines) auf Kosten aller und damit zu volkswirtschaftlichen Verzerrungen und Kosten, die dann viele Bürger bezahlen müssen (z.B. Gesundheitsschäden und Immobilienwertverluste durch Fluglärm).

Daher ist eine neutrale und objektive Haltung der DFS und ihrer Leitung unabdingbare Voraussetzung für sachgerechte, „hoheitliche“ Entscheidungen.

An vielen Entscheidungen – hier nur 2 Beispiele - lässt sich jedoch dokumentieren, dass die DFS bisher einseitig die Interessen der Luftfahrt bevorzugt und den Lärmschutz vernachlässigt hat:

- ✧ Die im September 2009 bekannt gewordenen DFS-Planungen für An- und Abflugrouten direkt über Berlin, waren für die Airlines sicherlich „erste Wahl“. Diese Planungen der DFS zeigten jedoch in ihrer Rücksichtslosigkeit gegenüber uns Bürgern, welche wahren Interessen die DFS vertritt. Erst nach massiven Protesten der Bürger war die DFS bereit, etwas einzulenken.
- ✧ Der Leiter der DFS Berlin, Hr. Niebergall, hat den Vorschlag der demokratischen Fluglärmkommission FLK vom 9. Mai 2011, den Südwesten Berlins und Teltow zu umfliegen und die Freigabehöhe für

Abflüge auf 3048 m anzuheben, unmittelbar nach der Tagung, d.h. ohne ausreichende Prüfung – was anschließend auch von Ihnen kritisiert wurde! - abgelehnt. Offenbar stand schon vorher fest, dass die DFS die Vorschläge der FLK ignorieren wird. Gleiches gilt für das Umweltgutachten des UBA.

In den „aero.de Luftfahrtnachrichten“ wird Herr Kaden sogar unverblümt als „Chef-Lobbyist“ der Luftfahrtbranche benannt ². Dass er von Insidern so genannt wird, ist wohl realistisch und lässt tief blicken. Die Aktivitäten des „Luftverkehrs Chef-Lobbyisten“ Kaden im BDL passen also zu den o.g. Fakten.

Ich möchte Sie bitten, vielen Bürgern und mir die folgenden Fragen zu beantworten:

- Wie ist es mit der Position des Leiters der DFS, welche „eine sonderpolizeiliche Aufgabe und somit hoheitlich wahrzunehmen...“ hat ¹, vereinbar, sich in der Lobbyorganisation BDL, welche letztendlich wirtschaftliche Vorteile für ihre Mitgliedsfirmen auf Kosten des Restes der Bevölkerung erreichen will, derartig exponiert zu engagieren? Wie ist die Haltung Ihres Hauses dazu?
- Welche Interessen vertritt Herr Kaden den nun, die der DFS oder die des BDL?
- Erhält Herr Kaden für seine Tätigkeit im BDL in irgendeiner Form (Freiflüge, Aufwandsentschädigung, usw.), von welcher Seite auch immer, Zuwendungen?
- Übt Herr Kaden die Vorstandstätigkeit im Lobbyverband BDL während seiner Dienstzeit aus?
- Gibt es weitere Mitarbeiter in der DFL, die sich im BDL engagieren? Welche und wie?
- Was werden Sie und Ihr Haus unternehmen, um diesen Interessenkonflikt zu beenden?

Vielen Dank im voraus.

Hochachtungsvoll,

gez. Kießling

cc.

Hr. Kaden, Geschäftsführung der DFS

MdB Dr. Hofreiter, Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Fr. MdB Blum, Hr. MdB Bartol Bundestagsausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Parteien

Presse

u.v.a.m.

¹ Begründung von Bundespräsident Köhler (2006), zur Ablehnung des Gesetzes zur Privatisierung der Flugsicherung.

² „Der ZDF-Journalist Klaus-Peter Sieglöcher soll Chef-Lobbyist der deutschen Luftfahrtbranche werden. Gründungspräsident Dieter Kaden sieht in Sieglöcher den perfekten Nachfolger für sein Amt. Er sei ein Garant dafür, die gemeinsamen Themen der BDL-Mitglieder erfolgreich zu bündeln und sich gegenüber Politik und Medien Gehör für die Anliegen der Luftverkehrswirtschaft zu verschaffen. Kaden ist sich sicher: "Er wird den BDL zum durchsetzungsstarken Sprachrohr für die gesamte Luftverkehrswirtschaft aufbauen." © dpa-AFX, aero.de | Abb.: ZDF, Archiv | 02.03.2011 21:37